Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

Heft: 21

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pädagogische Litteratur.

1. Die Behandlung ftammelnder und ftotternder Schüler von Rob. Mutte, Lehrer in Breslau.

Berlag von Frz. Goerlich, Breslau 60 &. Diese Anleitung aus der Feder eines Leiters eines Heilturses für stammelnde und stotternde Schüler will den Lehrer in standssehen, stammelnde und stotternde Kinder pädagogisch und didaktisch zu behandeln. — Damit die Kinder die wichtigsten Sprachregeln sich leichter einprägen können, sind dieselben auf einzelne Blätter gedruckt worden, die am zweckmäßigsten ins Lesebuch geklebt werden. Auch das, was die Eltern wohl beachten sollten, ist ebenfalls sichtlich auf ein Blättchen gedruckt worden. Dasselbe ist wie die dem Schristchen beigefügte Uebungstasel zu ja 5 &. sür sich allein käuslich. Das 30seitige Schristchen ist sehr zeitgemäß und geeignet, jedem Lehrer und Familienvater recht wertvolle Dienste zu tun, zumal nun einmal stottern und stammaln leider immer mehr um sich greisen und meistens nur grobkörnige Behandlung ersahren.

2. Badagogifche Bortrage und Abhandlungen von Jos. Potic 33. Deft 65 3.

Berlag von Joj. Rofel in Rempten.

Balentin Eschenlohr behandelt auf 64 Seiten in anschaulicher Weise und auf Grund großer Belesenheit, guten Willens und mannhafter Ueberzeugung die "Konfessionellen Schulen, ein Ersordernis der pädagogischen Grundsäte." Die Arbeit ist eingehend, sleißig und gewissenhaft und beweist große hingabe ans zeitgemäße Thema. Persönlich hätten wir die Behandlung lieber übersichtlicher gehabt, sußend auf klarer Einleitung, sie wäre für den Leser genießbarer geworden. Was hier ülrigens vorhanden ist, ist gut und christlich ausgefaßt. —

3. Ratechefen über Gebete und Lehrstücke von Dr. A. Glatifelder. 2. Auflage

Berlag von Ferd. Schöningh. Preis 1 M. 50.

Diese "Katechesen" sind für die unteren Jahrgänge der kath. Bolkschule berechnet und erscheinen bereits in 2. Auflage. Wir haben die 1. Auflage empsohlen und können dieser vorliegenden auch nur die beste Aufnahme wünschen. Der Verfasser ist als Vater mehrerer katechetischer Werke rühmlich bekannt; er lehrt die religiösen Wahrheiten in konzentrischer Erweiterung. Diese Katechesen sollen dem Katecheten ein Hilfsmittel sein zur richtigen Auffassung der einzelnen Ausdrücke und des vollen Inhaltes eines Gebetes. Des Weitern sind sie geeignet, zu methodischer Vehandlung der Gebete anzusleiten. Behandelt sind in 3 Abteilungen 24 Gebete und unter den Lehrstücken die 7 Sakramente und das hl. Megopfer. — a.

4. Johann Ignaz von Felbigers Eigenschaften, Wissenschaften und Bezeigen rechtigaffener Schulleute, bearbeitet von Dr. 28. Rahl, Seminar-Direktor in Pfalzburg.

Berlag von F. Schöningh in Paderborn ungebunden 1 M 50. 148 Seiten.

Das vorliegende Werk ist trok "Welhodenbuch" und trok "Schulordnung der Raiserin Maria Theresia" Feldigers pädagogisches Hauptwerk. Volkmer nennt es mit Recht, die "erste kath. Schulkunde für das niedere Schulwesen." Daher wurde es auch von den bekannten Schulmännern Gansen, Reller und Schulz als 25. Band in die "Samm-lung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter und neuer Zeit" aufgenommen. Es bietet in der Tat viele trefsliche Gedanken, die auch heute noch "rechtschaffenen" Schulsteuten beherzigenswerte Anregungen geben können. Das I. Hauptstück redet von den "Eigenschaften, welche Schulkeute an sich haben sollen," das II. von den "Wissenschaften rechtschaffener Schulmeister," das III. von dem "Bezeigen eines Schulmeisters in seinem Amte" und das IV. von den "Dingen, die Schulkeute sonst noch zu beobachten haben, um ihrem Amte zwecknäßig und zum wahren Besten der Jugend vorzustehen," während die Einleitung in wilkommener Ausstührlichkeit sich über Feldigers "Leben und Schriften" ergeht. Ein sehrreiches, anregendes und dabei sehr praktisch angelegtes Buch, dessen Lektüre jedem Lehrer sehr wohl tut. Die ganze vortrefsiiche und billige "Sammlung" sei warm empsohlen. Die Bergangenheit sehrt uns viel.

5. Gemut und Gemulsbildung von Baul Rönigen. Berlag von Jof. Rofel in

Rempten 1900, ungebunden 3 M. 20. 370 Seiten.

Röntgen bemüht sich, einen wertvollen Beitrag zur Lösung der sozialen Frage zu bieten, weshalb er seine Leistung sozial-pädagogische Studien über die Erziehung des Bolkes in Jamilie, Schule und Leben betitelt. Borerst verdient das ganze Buch das Attribut ter Originalität, ist es doch tatsächsich kein Abklatsch von hundertsach ges droschenen Phrasen und auch kein kompilatorisches Sammelsurium mehr oder weniger wertvoller Meinungen; es ist Eigengewächs. Das Wert zerfällt in 2 Teile. Der

erste Teil giebt eine Erklärung des Gemütes, dessen Begriff noch sehr unklar ist; er zeigt die Wechselmirkung zwischen den Geistes= und Körperkräften einerseits und dem Gemüte anderseits. Die sittlichen und sozialen Grundsätze, die unser Leben regeln müssen, sind in den hervorragenosten Tugenden und in deren Verhältnis zu dem Gemüte eingehend erwogen, sowie Mittel und Wege vorgezeichnet, die zu einer guten Gemütsstimmung führen können. Als Schluß dieses sehr gediegenen Teiles sindet sich eine aussührliche Veurteilung des Frauengemütes.

Im 2. Teile wird dargetan, in welches Berhältnis unsere Zeitlage die Familie, die Schule und das Leben zu dem Gemüte gestellt hat, wie die Erziehung sich gestalten soll, um ein: gute Gemütsbildung zu erzielen. Die Borzüge und Nachteile unserer Zeit werden klargestellt und die Mittel angegeben, durch die man jene verwerten und steigern, diese aber tunlichst mindern und abwenden kann. Dieser Teil zeigt die Bildung des Gemütes in dem Lebensgange des Menschen von frühester Jugend an dis zum späten Alter und ist wirklich hoch interessant. Das Buch — 368 S. stark — ist eine sehr lehrreiche, wenn auch keine unterhaltende Lektüre und kann nur empsohlen werden; es ist inhaltlich reich, in der Form gefälltig und zeugt von des Versassers Verständnis und Ernst.

6. Raumlehre für Bolksichulen von Seminar-Oberlehrer Heinze und Kreis-Schulinspektor Hebner. Berlag von Franz Goerlich, Breslau. 3. Auflage. Preis ungeb. 1 Mk. 60.

Die vorlieg nde Ausgabe ift Lehrerheft. Sie behandelt einleitend Begriff, 3weck, Nuten, Methode, Hilfsmittel und Stoffverteilung des geometrischen Unterrichtes. Hierauf geht sie über auf die räumlichen Grundbegriffe (Körper, Fläche, Linie, Punkt). Der Stoffverteilungsplan berücksichtigt den einjährigen Kurs und ist monatweise berechnet. Borzitge des Buches sind: wirklich anschauliche Zeichnungen, viele (388) und praktische Aufgaben mit meist aussührlicher Auslösung, leicht faßliche und hinreichend genügende Begriffserläuterungen. — Das Buch schließt ab mit der Berechnung von Baumstämmen, Bauhölzern und Tonnengefäßen.

7. Die von uns schon verschiedentlich erwähnte, empsehlenswerte Sammlung: Erzählungen für Schulkinder (Berlag der Limburger Vereinsdruckerei in Limburg a. Lahn) wird durch die soeben erschienenen beiden Heftchen der III. Serie recht günftig erweitert. Die neuen Schriftchen enthalten: 8. Heftchen: Sommermärchen und Marienstäfer, 2 anregende, reizende Märchen, welche auf die unendliche Güte Gottes hinweisen, während das 9. Heftchen (Das Mutterherz von Anna Hilden) die große, tiese Liebe einer Mutter und das edle Herz einer selbstlosen Menschenfreundin schildert, welche in der Linderung fremden Leides Tröst für das eigene sucht und sindet. — Jedes der beiden Heftchen umfaßt 16 Seiten und kostet einzeln 5 Pfg.; bei Bezug größerer Partien tritt Preisermäßigung ein.

8. Im Musikverlag Zweifel-Weber, St. Gallen erschienen soeben 8. und 9. Heft seiner überall beliebten "Chor= und Wettgesänge bekannter Liedermeister." Diese neuesten Hefte enthalten 29 sorgfältig ausgewählt Lieder namentlich in Heft 8 je 12 für "Frauen= und Töchterchor" und in Hift 9 je 12 für "gemischten Chor". Wir tressen dabei von den tüchtigsten Komponisten Attenhofer, Faßbender, Surläuly, Sturm, Wiesner 2c. vertreten, so daß diese neue Liedergabe sich bald in den Vereinen Eingang versichaffen wird.

— n. —

9. Soeben ift im Verlage von R. Oldenbourg die erste Nummer der "Blätter für Boltsgesundheitöslege," herausgegeben von den Herren: Wirkl. Geh. Oberregierungszat, Präsident Dr Bödiker, Dr. Graf Douglas, Geh. Med.: Rat Prof. Dr. von Leyden, Geh. Med.: Rat Prof. Dr. Rubner, redigiert von Dr. R. Beerwald, Reg.: Rat Dr. Kauk und Dr. Spitta, erschienen. Diese Blätter sollen durch die Schrift eine Erzgänzung der Bestrebungen des Deutschen Vereins sür "Bolks-Hygiene" bringen und entspricht das vorliegende Hest solchem Zweck volltommen. Die Aussührungen des bekannten Hygienisers Prof. Dr. Biedert-Hagenau sowle die Anregungen von Prof. Raydts Leipzig, dem treuen Rampsgefährten des Herrn von Schenkendorfs, verdienen die weiteste Beachtung, und die hygienischen Kleinigkeiten repräsentieren eine Rubrik, welche gewiß seder Hausstrau von großem Werte sein wird. Daß das Blatt auch Rochrezepte sür die einsache Küche bringt, sowie amtliche Bekanntmachungen, Erlasse und Warnungen aus dem Gediete des Medizinalwesens, welche allgemeines Interesse haben, wird gewiß dazu dienen, ihm in weitesten Kreisen Beachtung zr sichern. Dr. B.